

Schwere Zeiten

Vampire Knight

Von abgemeldet

Kapitel 4: Wiedersehen

Kapitel 4: Wiedersehen

Es sind zehn Jahre vergangen, Kain ist endlich 18 Jahre und somit erwachsen, aber hat Krissi nie vergessen. Ihren weisen Hasen versteckt er gut in seinem Zimmer den er mit seinem Cousin Aido teilte, aber sein Cousin hat ihn noch nie zu Gesicht bekommen.

Auch Krissi hat sich sehr verändert, sie ist zu einer netten junge Frau herangewachsen. Sie stand mit einem großen Koffer vor den Toren der Academy. Sie wurde von einem netten Mann begrüßt: „Willkommen, du musst Krissi sein?“ Sie nickte. „Mein Name ist Ichijo Takuma, ich bin hier der Vize Hausvorstand vom Wohnheim Mond, wo wir die Vampire untergebracht sind.“ Krissi hörte ihm aufmerksam zu. Unterwegs zum Wohnheim erklärte Ichijo ihr noch die ganzen Schulregeln: „Vergiss das bitte nicht Krissi, sonst gibt's großen Ärger.“ „Ich werde es nicht vergessen“, lächelte sie. „Super, dann zeige ich dir noch dein Zimmer, danach hast du frei. Und morgen wird dein erster Schultag sein.“ „Okay.“ Sie gingen nach oben in den Mädchenflur, Ichijo zeigte ihr Zimmer. „Fühl dich wie zu Hause.“ „Das werde ich.“ Sie betrat ihr neues Zimmer, stellte ihren Koffer ab und setzte sich erstmal aufs Bett.

Kain nahm gerade am Unterricht teil und wusste von alldem nichts, er wusste nur von Ichijo, dass sie eine neue Schülerin bekamen. Nach dem Unterricht ging er zurück zum Wohnheim, er setzte sich mit Aido unten, in dem Eingangsbereich, aufs Sofa. „Ob sie schon da ist?“, fragte sich Aido. „Keine Ahnung, frag doch Ichijo“, Kain deutete auf Ichijo der die Treppe runter kam. „Ja sie ist da Leute und sie ist sehr nett. Aber in ihren Augen steckt viel Kummer.“ „Warum wohl?“, fragte Aido. „Wissen wir nicht Aido und wir sollten sie auch nicht fragen, sie wird sicher nur in Tränen ausbrechen.“ „Das wollen wir doch verhindern Aido, oder?“, fragte Kain. Aido blickte ihn nur an. „Weißt du wie sie heißt Ichijo?“, fragte Kain neugierig. „Ihr Name ist Krissi.“ Kain stutze und blickte ihn verwirrt an. „Was hast du denn auf einmal Kain?“, fragte Ichijo ihn. „Ach nichts, schon gut“, Kain stand auf und ging hoch auf sein Zimmer. Er suchte den Hasen vor, setzte sich aufs Bett und schaute das Stofftier an. „Kann es wirklich sein, ist Krissi hierher gekommen? Nein das kann nicht sein“, Kain schüttelte den Kopf. „Was ist bloß los mit mir? ich rede schon mit einem Hasen.“ Kain legte diesen auf sein Bett, gab ihm noch einen Kuss und ging wieder.

Denselben Flur ging Krissi gerade entlang, sie wollte sich noch etwas umschauen,

dabei passte sie nicht auf und lief gegen Kain. „Oh entschuldige.“ „Schon okay, ich habe auch nicht aufgepasst.“ Krissi blickte auf und schaute in Kains Augen, sie lächelte. „Du musst die Neue sein?“ „Ja das bin ich, mein Name ist Krissi.“ Kain wurde ganz still und blickte sie nur an. „Ähm, was haben sie denn?“ „Ach nichts, du Erinnerst mich nur an jemanden.“ „Aha, na dann“, lächelte sie. „Ich geh dann mal weiter.“ Und das tat sie auch, dabei verlor sie etwas. Kain blickte ihr nach und dabei entdeckte er es, es war ein Medallion mit einem Foto drin. Kain schaute es sich näher an, man konnte zwei Kinder erkennen die glücklich in die Kamera schauten. Kain erkannte sich selbst und Krissi, seine Kindheitsfreundin. Er konnte nicht anders und lief ihr hinterher: „Warte kurz du hast was vergessen!“ „Hm? Oh danke, dieses Medallion bedeutet für mich alles.“ „Kann ich mir vorstellen. Aber verrate mir doch warum du dies bei dir trägst?“ „Das ist die einzige Erinnerung an einen guten Freund aus meiner Kindheit.“ „Und weißt du auch wie dein Freund hieß?“ Krissi schüttelte den Kopf: „Wenn ich seinen Namen hören würde, dann könnte ich mich erinnern.“ „Weißt du, auf diesem Foto bin ich drauf zu sehen, der kleine Junge neben dir.“ „Was? Das ist unmöglich.“ „Doch das ist möglich Krissi, denn mein Name ist Kain Akatsuki.“ „Warte, Kain? Bist du wirklich der Kain?“ Er nickte: „Ja das bin ich.“ Krissi fing an zu weinen: „Kain!“ Sie viel ihm um den Arm. „Endlich habe ich dich wieder gefunden.“ „Ich freue mich doch auch“, Kain kamen auch leichte Tränen. „Ich habe dich überall gesucht, wo warst du?“ „Ich bin hier auf der Academy aufgewachsen, denn nachdem du weg warst, bin ich von zu Hause abgehauen.“ „Und deine Eltern?“ „Haben mich nie gefunden, dank Kaname Kuran, er sorgte für meine Sicherheit.“ „Das ist schön zu hören.“ „Aber was ist mit dir, wo warst du?“ „Ich bin einsam im Kinderheim aufgewachsen, danach ging ich nach Deutschland um dort etwas nach zu denken, aber meine Gedanken waren immer bei dir. Ich beschloss irgendwann wieder hierher zu kommen um dich zu suchen.“ „Jetzt brauchst du aber nicht mehr suchen, denn du hast mich gefunden.“ „Ja“, lächelte sie und drückte sich fest an ihn.

So haben sich Krissi und Kain wieder gefunden. Aber wird es zwischen den beiden weiter gehen? Fortsetzung Folgt